

Flur	Flur	Flur
11	12	13
14	15	16
17	18	19
20	21	22
23	24	25
26	27	28
29	30	31
32	33	34
35	36	37
38	39	40
41	42	43
44	45	46
47	48	49
50	51	52
53	54	55
56	57	58
59	60	61
62	63	64
65	66	67
68	69	70
71	72	73
74	75	76
77	78	79
80	81	82
83	84	85
86	87	88
89	90	91
92	93	94
95	96	97
98	99	100

Der Geltungsbereich dieses Bebauungsplanes Nr. 3/1 umfasst einen Teil des nach aufzustellenden Gesamtplanes Nr. 3

Blatt 2
Bebauungsplan Nr. 3/1
 Industriegelände Baukau West

Dieses Blatt ist Bestandteil des Bebauungsplanes Nr. 3/1. Der Vermerk über sämtliche Bestandteile des Bebauungsplanes und die Aufstellungsvermerke befinden sich auf dem Blatt 1.

Gehört zur Vg. v. 2.6.1975
 Landesbaubehörde Ruhr

Herne, den 3.4. 1970
 Der Oberstadtdirektor
 I.A.

Stadt Herne
 Gemarkung Baukau
 Flur 11, 12, 13, 16
 Maßstab 1:1000

Art der baulichen Nutzung (19 Abs. 1 Nr. 1 BauNVO)

Bauweise, Baulinien, Baugrenzen (19 Abs. 1 Nr. 2 BauNVO)

Gestaltung baulicher Anlagen (19 Abs. 2 BauNVO)

Bauliche Anlagen und Einrichtungen für den Gemeinbedarf (19 Abs. 1 Nr. 7 BauNVO)

Maß der baulichen Nutzung (19 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO)

Verkehrsflächen (19 Abs. 1 Nr. 3 BauNVO)

Grünflächen (19 Abs. 1 Nr. 8 BauNVO)

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (19 Abs. 1 Nr. 9 BauNVO)

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (19 Abs. 1 Nr. 10 BauNVO)

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen (19 Abs. 1 Nr. 11 BauNVO)

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Flächen für Versorgungsanlagen oder für die Verwertung oder Beseitigung von Abwasser oder festen Abfallstoffen (19 Abs. 1 Nr. 4 BauNVO)

Führung von Versorgungsanlagen und -leitungen (19 Abs. 1 Nr. 5 BauNVO)

Grünflächen (19 Abs. 1 Nr. 8 BauNVO)

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (19 Abs. 1 Nr. 9 BauNVO)

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (19 Abs. 1 Nr. 10 BauNVO)

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen (19 Abs. 1 Nr. 11 BauNVO)

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (19 Abs. 1 Nr. 9 BauNVO)

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (19 Abs. 1 Nr. 10 BauNVO)

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen (19 Abs. 1 Nr. 11 BauNVO)

Flächen für Aufschüttungen und Abgrabungen (19 Abs. 1 Nr. 9 BauNVO)

Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft (19 Abs. 1 Nr. 10 BauNVO)

Sonstige Darstellungen und Festsetzungen (19 Abs. 1 Nr. 11 BauNVO)

Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahmen (19 Abs. 4 BauNVO)

Bestand (19 Abs. 4 BauNVO)

Unverbindliche Darstellung (19 Abs. 4 BauNVO)

Rechtsgrundlagen (19 Abs. 4 BauNVO)

Bundesbaugesetz (BBauG) vom 23.6.1960 (BGBl. I S. 341)

Baunutzungsverordnung (BauNVO) vom 28.11.1968 (BGBl. I S. 1237)

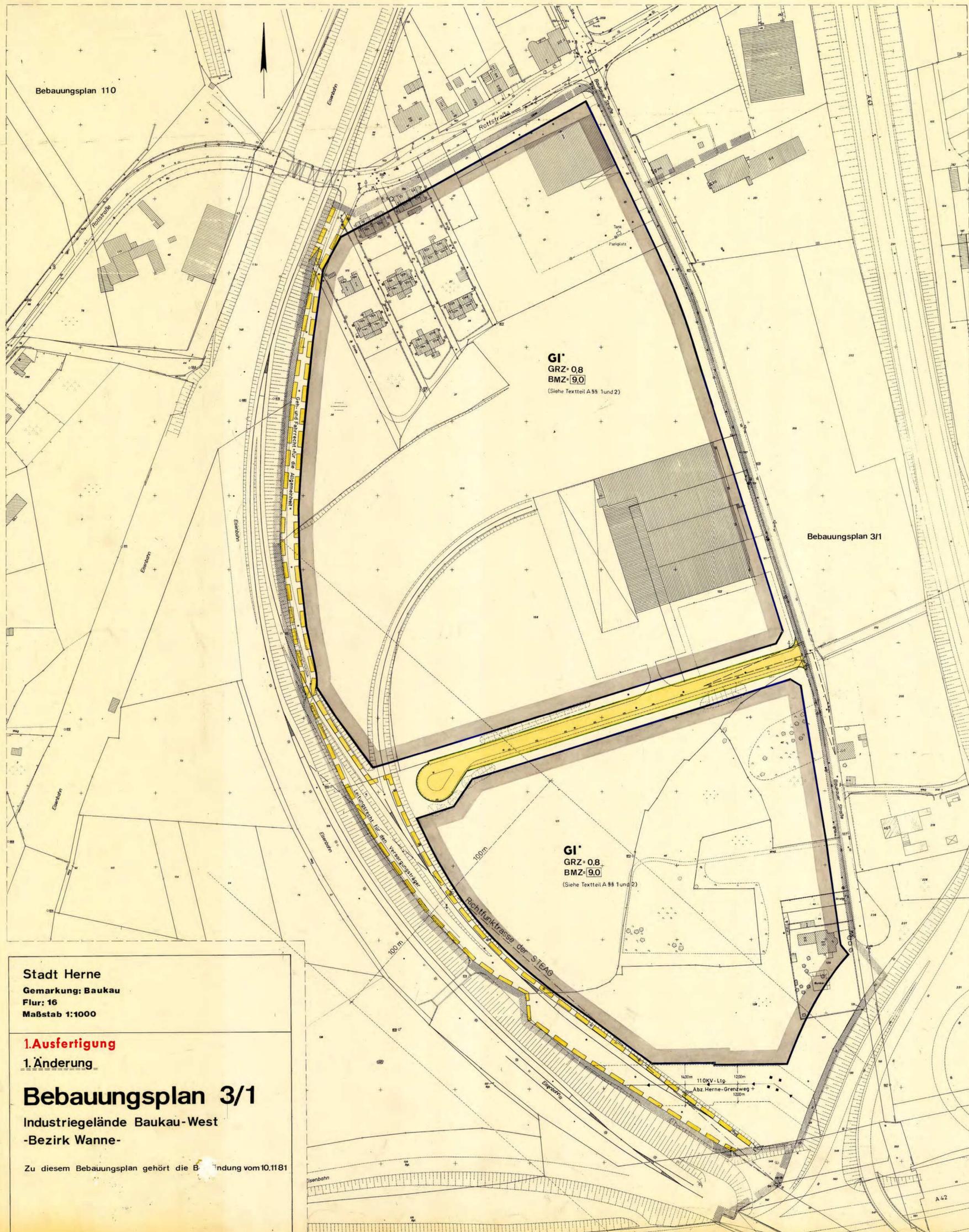
Planzielenverordnung vom 19.11.1965 (BGBl. I S. 21)

44ter-Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 29.11.1965 (GV-NW-S-439)

5. und 6. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 27.1.1970 (GV-NW-S-96)

8. und 9. Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 21.4.1970 (GV-NW-S-299)

Bebauungsplan 110



GI
GRZ 0.8
BMZ 9.0
(Siehe Textteil A 98 1 und 2)

Bebauungsplan 311

GI
GRZ 0.8
BMZ 9.0
(Siehe Textteil A 98 1 und 2)

Stadt Herne
Gemarkung: Baukau
Flur: 16
Maßstab 1:1000

1. Ausfertigung
1. Änderung

Bebauungsplan 3/1

Industriegelände Baukau-West
-Bezirk Wanne-

Zu diesem Bebauungsplan gehört die B...ndung vom 10.11.81

Textteil

A. Festsetzungen

§ 1
(Bauweise)

Der Bebauungsplan setzt gemäß § 22 Abs. 4 der Bauutzungsverordnung für die GI-Gebiete fest, daß innerhalb der überbaubaren Grundstücksfläche bauliche Anlagen von unbegrenzter Länge zulässig sind.

§ 2
(Industriegebiete -GI²-)

Gemäß § 9 Abs. 4 der Bauutzungsverordnung werden die ausgewiesenen Industriegebiete (GI) für gleisanschlussbedürftige Betriebe bestimmt.

§ 3
(Sichtflächen)

Gemäß § 23 Abs. 5 BauNVO wird festgesetzt, daß bei den aus Gründen der Verkehrssicherheit an den Straßenkreuzungen erforderlichen Sichtflächen, die in die nicht überbaubaren Grundstücksflächen der Baugrundstücke fallen, die sonst auf diesen Flächen zulässigen Nebenanlagen, Böschungen und Anpflanzungen, nur bis zu einer Höhe von max. 0,60 m über Fahrbahnrand errichtet werden dürfen.

B. Kennzeichnungen

(Bergbau)

Im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes geht der Bergbau im § 9 Abs. 5 BBauG). Vor Beginn der Einzelplanung ist mit dem Bergbau Verbindung aufzunehmen.

C. Hinweise

Nr. 1
(Gärtnerische Gestaltung)

Nach § 10 Abs. 1 der Landesbauordnung vom 27.01.1970 (GV NW S. 96), geändert durch Gesetz vom 27.03.1979 (GV NW S. 122), sind die nicht überbaubaren Flächen der bebauten Grundstücke gärtnerisch zu gestalten, soweit sie nicht als Arbeits- und Lagerfläche benötigt werden.

Nr. 2
(Bäume)

Auf die „Satzung zum Schutz des Baumbestandes der Stadt Herne vom 30.11.1978“ wird verwiesen.

Nr. 3
(Entschädigung)

Entschädigungsansprüche regeln sich u.a. nach den Entschädigungsvorschriften des Bundesbaugesetzes.

Rechtsgrundlagen	Kennzeichnungen und nachrichtliche Übernahme	Sonstige Darstellung
<p>§ 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung vom 1.10.79 (GVNW S. 59/SGVNW 2023)</p> <p>Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)</p> <p>Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)</p>	<p>110kV 12m oberirdische Versorgungsleitung (§ 9 Abs. 1 Nr. 13 BBauG)</p> <p>20m 100m Richtfunktrasse der STEAG</p>	

Festsetzungen		
Art und Maß der baulichen Nutzung/Bauweise	Gemeinbedarfs-, Verkehrs-, Versorgungs-u. d. rüf.	Sonstige Festsetzungen
<p>GI Industriegebiet (§ 9 BauNVO)</p> <p>0.8 Grundflächenzahl (GRZ)</p> <p>9.0 Baumassenzahl (BMZ)</p> <p>Baugrenze</p> <p>GI überbaubare Grundstücksfläche</p> <p>GI nicht überbaubare Grundstücksfläche</p>	<p>Straßenverkehrsflächen (§ 9 Abs. 1 Nr. 11)</p> <p>Straßenbegrenzungslinie</p>	<p>Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes 3/1 Änderung</p> <p>Geh-Fahr- und Leitungsrecht (§ 9 Abs. 1 Nr. 21 BBauG)</p>

Bestand		
<p>Katasterangabe ergänzt, Feldvergleich ausgeführt im Oktober 1981</p> <p>Herne, den 10.11.1981 Der Oberstadtdirektor i.A.</p>	<p>Die Planunterlage entspricht den Anforderungen des § 1 der Planzeichnungsverordnung vom 19.1.1965 - BGBl. I S. 21-</p> <p>Herne, den 10.11.1981</p>	<p>Wohngebäude mit Geschöszahl gewerbliche Gebäude</p> <p>vorhandene Bäume</p> <p>Flurstücks- und Eigentumsgränze</p> <p>sonstige Begrenzungen (z.B. Bordsteine)</p> <p>Mauer</p> <p>Kanaldeckel</p> <p>Garage</p> <p>Hecke</p> <p>Zäune</p> <p>Im übrigen gelten die Zeichenvorschriften 1. Katasterkarten</p>

Für die städtebauliche Planung sowie deren geometrisch richtige Darstellung		
<p>Herne, den 10.11.1981 Stadtplanungsamt</p>	<p>Stadtvermessungs- und Katasteramt</p>	<p>Der Oberstadtdirektor i.V.</p> <p>Herne, den 29.3.1982</p>

<p>Dieser Bebauungsplan ist gem § 2 (1) BBauG durch Beschluß des Rates vom 02.6.1981 als Entwurf aufgestellt worden. Der Beschluß zur öffentlichen Auslegung erfolgte in der Ratssitzung am 17.12.1981</p> <p>Herne, den 31.3.1982</p>	<p>Dieser Bebauungsplan-Entwurf hat gemäß § 2 a (6) BBauG in der Zeit vom 10.5.1982 bis einschl. 9.6.1982 öffentlich ausgelegt.</p> <p>Herne, den 30.7.1982 Oberstadtdirektor i.A.</p>	<p>Der Rat der Stadt Herne hat am 18.11.1982 der Begründung zugestimmt und diesen Bebauungsplan gem § 10 BBauG als Satzung beschlossen.</p> <p>Herne, den 24.11.1982</p>
--	--	--

Inkrafttreten		
<p>Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes mit Begründung sowie Ort und Zeit seiner öffentlichen Auslegung sind am 28.1.1983 gemäß § 12 des BBauG ortsüblich bekanntgemacht worden.</p> <p>Mit dem Tage nach dieser Bekanntmachung, am 29.1.1983 ist der Bebauungsplan rechtsverbindlich geworden.</p> <p>Herne, den 31.1.1983 Der Oberstadtdirektor i.A.</p>	<p>Dieser Bebauungsplan ist gem. § 11 BBauG in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.04.1976 (BGBl. I S. 2256) mit Verfassung vom 23.12.82 Nr. 33-2-A-2-4 geändert worden.</p> <p>Arnsberg, den 21.12.82 Der Regierungspräsident In Auftrag</p>	